

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Gnaden-Wille GOTTes von der Menschen Seligkeit, über Jesaia 45/ 22. Wurde in einer Predigt/ so gehalten in der Haupt-Kirche zu den Barfüßern in ...

Schultz, Stephan

[Frankfurt am Main], [1751?]

VD18 90810678

Text. Jesaia XLV. 22.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196549

von der Menschen Seligkeit.

5

seinen Segen bitten in dem gewöhnlichen Kirchen=Gesang,
und in einem stillen Vater Unser.

T E X T.

Jesaia XLV. 22.

Wendet euch zu mir / so werdet
ihr selig aller Welt Ende / denn ich
bin GOTT / und keiner mehr.

So viel sind Worte unsers Textes, zu deren erbaulichen
Abhandlung uns GOTT Gnade geben wolle, durch Christum
Jesum, Amen.

Die Worte dieses Textes, welche wir jezo vorgelesen haben,
sind allseits Geliebte! ausgesprochen worden von GOTT dem
Dreieinigen, und insonderheit von Jesu, als dem Heyland aller
Welt, welcher durch diesen und alle Propheten, welcher in seiner
heiligen Person selbst, welcher durch die Apostel und nach
ihnen, durch die Apostolische Männer, ja bis auf den heuti-
gen Tag, durch seine Lehrer und Prediger die Menschen zur
Seligkeit, die er erworben hat, einladet.

Wir wollen daher betrachten:

Den Gnaden Willen GOTTES von der
Menschen Seligkeit.

A 3

Wir